

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gottlieb Ellenberger:

«Für Olympia ist uns nichts zu teuer!»

Während das Schweizer Fernsehen für Berichte aus den zahlreichen Kriesengebieten dieser Welt fast kein Geld hat, wird bei den Olympischen Spielen in Barcelona richtiggehend geklotzt. TV-Boss Peter Schellenberg erklärt in einem Exklusiv-Interview die Gründe für dieses Vorgehen, die so manchen überraschen werden.

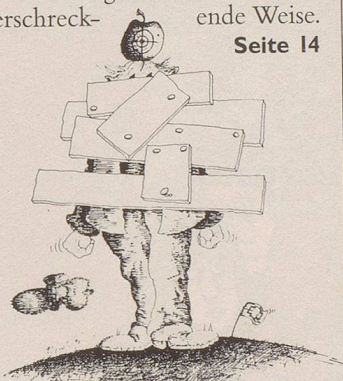
Seite 10

Friedrich Plewka:

Konsequentes Überlebenstraining tut not!

Dass Scheidungen viel Geld kosten, ist klar, denn schliesslich wollen ja auch Anwälte leben. Aber in einer Zeit steigender Arbeitslosigkeit, hoher Inflationsraten und dauernder Hypothekenzinserhöhungen sind die frisch Geschiedenen in einer miserablen Ausgangsposition. Dies verdeutlicht der Fall des Berner Magaziners Housi B. auf erschreckende Weise.

Seite 14



Werner Fehlmann:

Nur der Durchschnitt ist immer in Höchstform

Der Sommer ist zweifellos die beste Zeit für die allseits so beliebten Volksläufe. Dabei geht's im allgemeinen über die Marathon-Distanz, im Notfall darf's aber auch ein bisschen länger sein. So ergibt sich genügend Zeit, um über das eine oder andere im Leben nachzudenken. Nur eines sollte man dabei nie aus den Augen verlieren — das Ziel.

Seite 28

René Regenass:

Zum Glück haben wir noch den 1. August!

5

Markus Rohner:

Bundesbeamte an der Krippe der Privatwirtschaft

6

Patrik Etschmayer:

«Mindestens 100 F/A-18 werden benötigt»

12

Niklaus Minder:

Mit 420 km/h durchs entvölkerte Emmental!

16

Frank Feldman:

«Nehmen Sie den Stern doch mit in die Oper»

20

Robert Peter:

Die Präsidentengattin steigt gern ins Fettnäpfchen

26

Peter Weingartner:

Gute Gründe, im Sommer das Haus nicht zu verlassen

30

Fritz Herdi:

«Diese Kritiker sollte man erschiessen!»

40

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—
Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—
Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

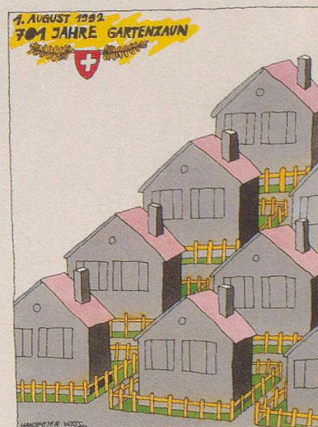
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Nachdem im Jubeljahr 1991 anlässlich der 700-Jahr-Feier kein Mangel an Festanlässen zu beklagen war, muss im Jahr 701 nach festwürdigen Gründen regelrecht gesucht werden. Doch einmal abgesehen vom 1. August, einem Tag, an dem die meisten Eidgenossen ohnehin im Ausland in den Ferien weilen, bietet

sich 1992 auf den ersten Blick kein vernünftiger Festanlass. Bei genauerem Hinsehen gibt es aber auch in diesem Jahr einen wichtigen Grund zum Feiern, der von den Medien bislang nicht gewürdigt worden ist: Der Schweizer Gartenzaun begeht 1992 sein 701-Jahr-Jubiläum. So bietet sich vor allem für EWR-Gegner die Möglichkeit, aus diesem für sie sonst so trostlosen Jahr etwas ganz Tolles zu machen. Sie können sich — geschützt vor neugierigen Zaungästen — hinter dem eigenen Gartenzaun verschanzen und «ihre» unabhängige Schweiz feiern. Vielleicht tun sie dies ja 1992 zum letzten Mal ...



Hanspeter Wyss